

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Alexander Wolf, Detlef Ehlebracht,
Andrea Oelschläger, Harald Feineis und Peter Lorkowski (AfD)**

Betr.: Aktenvorlage zu den Vorgängen an der Ida Ehre Schule

Mit Drs. 21/16417 vom 1. März 2019 erhielt der Senat Kenntnis von Hinweisen über verfassungsfeindliche linksextremistische Aktivitäten der Gruppierung „Antifa Altona Ost“ an der Ida Ehre Schule und damit einhergehenden Verstößen gegen das Neutralitätsgebot wie auch gegen das Verbot politischer Werbung an Schulen.

Der Senat – beziehungsweise die ihm unterstellte Behörde für Schule und Berufsbildung – bestätigte in der Antwort auf die oben genannte Drucksache die Rechtswidrigkeit diverser linksextremistischer und AfD-feindlicher Aushänge und Aufkleber in einem Klassenraum und im Schulgebäude sowie eines polizeifeindlichen Schriftzuges im Schulgebäude (Fragen 3., 9. und Vorbemerkung). Die zuständige Schulaufsicht veranlasste im Rahmen einer Schulbegehung die unverzügliche Entfernung des einschlägigen Materials. Schulaufsicht und Schulleitung ordneten ferner eine Befassung der Fachkonferenz „Politik, Gesellschaft, Wirtschaft“ und des Klassenkollegiums der Ida Ehre Schule mit „möglichen Inkonsequenzen bei der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und des Beutelsbacher Konsenses (...)“ (Frage 20.) an.

In den darauffolgenden Tagen nach Bekanntwerden der Ereignisse entwickelte sich eine kontroverse öffentliche Diskussion über die Vorgänge an der Ida Ehre Schule – bis hin zu Rücktrittsforderungen gegen Schulsenator Rabe von politisch linker Seite. Die Leitung der Ida Ehre Schule behauptete zudem mehr als eine Woche nach Bekanntwerden der Vorgänge, die linksextremistischen und AfD-feindlichen Materialien in einem Klassenraum seien Teil eines „Kunstprojektes“ gewesen. Senator Rabe, wie auch der leitende Justiziar der Behörde, bestätigten in Interviews mit dem „Hamburger Abendblatt“¹ erneut die Verstöße gegen das Neutralitätsgebot. Der Vorsitzende der Hamburger Schülerkammer kritisierte außerdem die „Meinungsbeeinflussungen und Instrumentalisierung von Schülerinnen und Schülern“² und in diesem Zusammenhang Aktionen der „Antifa“ an mehreren Hamburger Schulen.³

Eine sorgfältige politische und rechtliche Aufarbeitung der Vorgänge an der Ida Ehre Schule ist bislang nicht möglich gewesen, da Vertretern des Schulausschusses die entsprechenden Akten nicht vorliegen. Dies wäre jedoch, gerade vor dem Hintergrund des bereits entstandenen Vertrauensverlustes in die Neutralität der staatlichen Institution Schule (gemäß Artikel 20 und 21 Grundgesetz (GG) sowie GO Nummer 14 der BSB), unerlässlich.

¹ <https://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article216784289/Ida-Ehre-Schule-Ties-Rabe-geraet-zwischen-die-Fronten.html> (abgerufen am: 05.05.2019);
<https://www.abendblatt.de/hamburg/article216947985/Wir-koennen-politische-Werbung-an-Schulen-nicht-hinnehmen.html> (abgerufen am: 05.05.2019).

² <https://www.skh.de/aktuell/so-ist-die-lage> (abgerufen am: 05.05.2019).

³ <https://www.abendblatt.de/hamburg/article216947985/Wir-koennen-politische-Werbung-an-Schulen-nicht-hinnehmen.html> (abgerufen am: 05.05.2019).

Im Schulausschuss vom 30. April 2019 wurde ein Antrag, die Vorgänge an der Ida Ehre Schule als Selbstbefassung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen, und der von allen Oppositionsfraktionen unterstützt wurde, von den Regierungsfractionen abgelehnt; ein Antrag auf Aktenvorlage wurde im Ausschuss nicht zur Beschlussfassung zugelassen.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird gemäß Artikel 30 der Hamburgischen Verfassung und gemäß § 10 Absatz 1 der Geschäftsordnung der Hamburgischen Bürgerschaft aufgefordert, der Bürgerschaft unverzüglich sämtliche Akten, Vorgänge, Unterlagen einschließlich juristischer Einschätzungen und E-Mail-Verkehr sowie Gesprächsprotokolle und -notizen der Behörde für Schule und Berufsbildung und ihrer Dienststellen vorzulegen, die im Zusammenhang mit den Vorgängen an der Ida Ehre Schule (Neutralitätsverstöße und Antifa-Aktivitäten) im Zeitraum vom 1. März 2019 bis heute angelegt oder erstellt wurden.